

suedostschweiz.ch Montag, 21. März 2022 | Nr. 67 | AZ 7000 Chur | CHF 3.50

Mindestlohn gefordert

Acht Jahre, nachdem das Schweizer Stimmvolk die Einführung eines Mindestlohns auf nationaler Ebene abgelehnt hat, wird dieser zum kantonalen Politikum. Aufgegriffen haben das Thema die SP und die Grünen. Sie fordern im aktuellen Wahlkampf einen kantonalen Mindestlohn. Neuland würde Graubünden mit der Einführung nicht betreten, wie ein Blick auf die Situation im restlichen Land zeigt. Fünf Kantone haben bereits Mindestlöhne eingeführt, in anderen wird das Thema zumindest diskutiert. Besonders gross ist der Druck im Südtal Misox. Dort arbeiten besonders in der Industrie viele italienische Gastarbeiter zu Tieflohnen. (red) **REGION SEITE 5**

Knie ist bald im Kanton

Der Circus Knie ist wieder zurück. Und er hofft nach zwei Coronajahren auf eine volle Tournee. Bei der gewohnt ausverkauften Premiere am Freitagabend in Rapperswil (St. Gallen) sorgte der Knie-Nachwuchs für «Jöö»-Effekte und Singer-Songwriter Bastian Baker zeigte nicht nur sein musikalisches Talent. Für die humoristischen Einlagen sind dieses Jahr erneut Ursus und Nadeschkin zuständig. Sie waren bereits 2020 im Zirkus auf, damals wegen der Covid-19-Pandemie allerdings auf einer verkürzten Tournee. Weiter wurde sogar eine «Weltpremiere in einem Zirkuszelt» präsentiert, wie es vor vollen Rängen hiess. Der Circus Knie wird ab Donnerstag, 24. März, in Chur spielen. (red) **REGION SEITE 6**

Verzweiflung in Mariupol

Die Kämpfe in der Ukraine sind auch am Sonntag, am 25. Tag des russischen Angriffskrieges gegen das Nachbarland, mit unverminderter Härte weitergegangen. Russland berichtete am Wochenende erneut vom Einsatz einer Hyperschall-Rakete, die ukrainische Seite sprach von Angriffen auf verschiedene Städte und zahlreichen Toten. Vor allem die Lage in der Hafstadt Mariupol bleibt katastrophal, nach Angaben des Stadtrats wurde dort eine Kunstschule Ziel eines Bombenangriffs. 400 Menschen hätten dort Schutz gesucht – unter ihnen waren laut dem Stadtrat Frauen, Kinder und Ältere. Der Stadtrat machte russische Truppen für den Angriff verantwortlich. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 13**

Die Regierung muss jetzt handeln

Die Bündner Regierung sieht ein, dass die Löhne der Kindergartenlehrpersonen verbesserungswürdig sind. Mit Lohnerhöhungen dauert es aber noch.

von Pierina Hassler

Seit vielen Jahren kämpfen Bündner Kindergartenlehrpersonen um faire Löhne. 2018 entscheidet der Verband Lehrpersonen Graubünden (Legr) zusammen mit Einzelklägerinnen und der Frauenzentrale Graubünden, eine Lohnklage beim Bündner Verwaltungsgericht einzureichen. Die Klage wird abgeschmettert, die Klägerschaft entscheidet sich schliesslich enttäuscht gegen einen Weiterzug an das Bundesgericht und beschliesst, den politischen Weg zu gehen. Mitte-Grossratsstellvertreterin Barbla Conrad-Roner hat im Dezember 2021 mit einer Anfrage an die Bündner Regierung den ersten Schritt gemacht. Obwohl sich diese in ihren

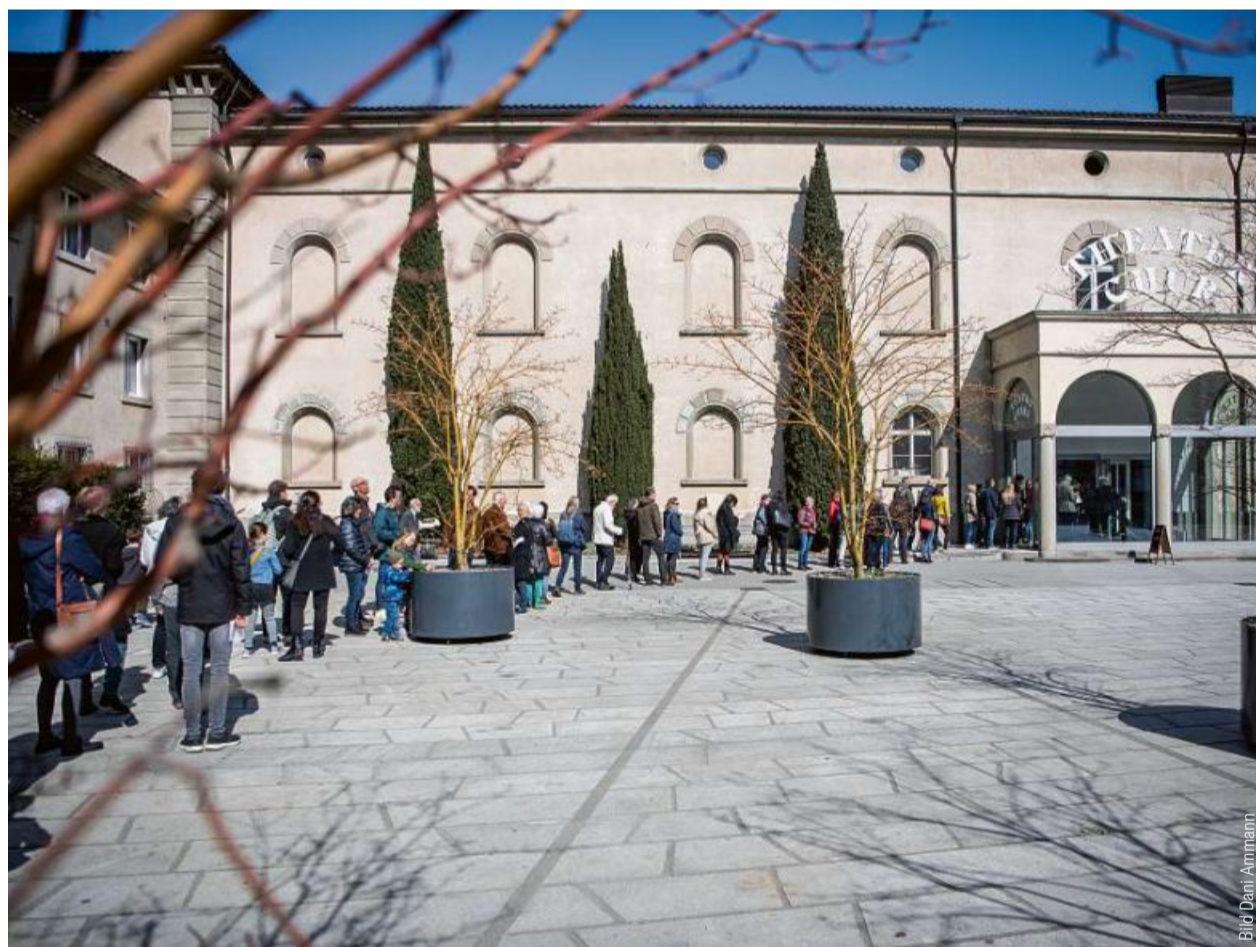
«Dass die Löhne an die steigenden Anforderungen angepasst werden müssen, ist wichtig.»

Laura Lutz
Präsidentin Legr

Antworten nun zu mehr Lohn bekennt, ist Conrad-Roner nicht ganz zufrieden.

Stetiger Wandel

Legr-Präsidentin Laura Lutz sagt, häufig bedeute Veränderung, einen langwierigen Weg auf sich zu nehmen. Im Falle der Kindergartenlöhne hätten sie aber zu lange warten müssen. Deshalb erwarte man nun von der Bündner Regierung, dass Taten folgen, indem die Gleichstellung der Kindergartenlehrpersonen im kantonalen Gesetz verankert werde. «Dass die Löhne an die steigenden Anforderungen angepasst werden sollten, ist wichtig.» Die Gesellschaft sei im stetigen Wandel und mit ihr auch die Schullandschaft. **KOMMENTAR SEITE 2**
BERICHT SEITE 3



Für den guten Zweck angestanden

Benefizkonzert: Viel Publikum kam am Sonntagvormittag ins Theater Chur, wo Bündner Musikschaffende sowie zwei Chöre Spenden für die Ukraine sammelten. Organisiert wurde der Anlass vom Jungen Orchester Graubünden. **KULTUR REGION SEITE 11**

SPORT

Verdienter Lohn: Ski-Saisondominator Marco Odermatt ist neu stolzer Besitzer einer grossen Kristallkugel für den Sieg im Gesamtweltcup. **SEITE 16**



Bild Keystone

KULTUR

Der neunte «Brenner-Krimi»: Der österreichische Autor Wolf Haas beleuchtet in seinem neuen Buch den Organhandel. **SEITE 12**

LETZTE

Runder Geburtstag: Hollywoodstar Matthew Broderick feiert heute seinen 60. – und tritt mit Ehefrau Sarah Jessica Parker auf. **SEITE 20**

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



3° / 17°
Seite 10

Inhalt

Meinung	2	Kultur Region	11
Region	3	Kultur	12
TV-Programm	7	Nachrichten	13
Todesanzeigen	8	Sport	15
Wetter / Börse	10	Sport Region	19

Zentralredaktion Sommetastrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommetastrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



1 001 2

9 771424 751007

INSERAT

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

CHF 200.-
Vergünstigung

©Shutterstock.com Number 28804252

Mit Christian Ruch auf den kriminellen Spuren von «Venner»

Datum 23. bis 30. Juli 2022
Preis Für Abonnenten: CHF 2690.-
Für Nichtabonnenten: CHF 2890.-

Anmeldeschluss: 21. März 2022

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

Lehrstellencheck.ch

Das neue Lehrstellenportal der Südostschweiz